

The OSCE Secretariat bears no responsibility for the content of this document and circulates it without altering its content. The distribution by OSCE Conference Services of this document is without prejudice to OSCE decisions, as set out in documents agreed by OSCE participating States.

MC.DEL/15/22
2 December 2022

Original: GERMAN



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
ÄUSSERES, BILDUNG UND SPORT

OSZE
29. Ministerrat
1.-2. Dezember 2022
Łódź

Delegation des Fürstentums Liechtenstein

I.E. Regierungsrätin Dominique Hasler,
Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport

1. Dezember 2022

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Geschätzter Herr Vorsitzender,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bei Polen möchte ich mich für die entschlossene Führungsrolle in der OSZE in diesem Jahr und die Gastfreundschaft in Łódź sehr herzlich bedanken. Der Genius Loci – ein ehemaliges Kraftwerk – könnte nicht besser gewählt sein. Energieversorgung und der Schutz der Umwelt sind drängende Themen, insbesondere angesichts des brutalen Krieges in der Ukraine.

Liechtenstein verurteilt den Aggressionskrieg Russlands auf das Schärfste. Er stellt eine eklatante Verletzung der Grundprinzipien der OSZE, der UNO-Charta und der internationalen Ordnung, welche aus den bitteren Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges über Jahrzehnte aufgebaut wurde, dar. Dieser Krieg Russlands gegen die Ukraine ist durch nichts zu rechtfertigen.

Für die massiven Verstöße gegen Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht durch die russischen Streitkräfte darf es keine Straflosigkeit geben. Liechtenstein hat in der OSZE unter anderem den Moskauer Mechanismus mitgetragen und befürwortet die Einrichtung eines Sondertribunals für das Verbrechen der Aggression.

Letzte Woche konnte ich mir im Rahmen einer Reise von acht europäischen Politikerinnen nach Kiew ein persönliches Bild über das Ausmass des Leides und der brutalen Folgen des Krieges machen. Besonders hart getroffen sind Frauen und Kinder. Menschenhandel stellt eine der sehr schmerzhaften Folgen dar. Angesichts des bevorstehenden Winters und der weitreichenden Zerstörung der Energieinfrastruktur durch den russischen Aggressor droht sich die humanitäre Lage in der Ukraine weiter dramatisch zu verschärfen. Wir haben die Bitte der Ukraine, diesen schwierigen und langen Weg gemeinsam zu gehen, nicht überhört. Die Solidarität Liechtensteins ist ungebrochen und wird verstärkt. Diese Unterstützung gilt auch der wertvollen Arbeit der OSZE in der Ukraine, dem neu-erarbeiteten Unterstützungsprogramm der OSZE für die Ukraine (SPU) und dem Programm zur Bekämpfung des Menschenhandels.

Herr Vorsitzender,

Vor der Entschlossenheit des Aggressors, sich über jegliche Prinzipien des Rechtes und der Menschlichkeit hinwegzusetzen, scheint die zivilisierte Welt zunächst machtlos. Wir dürfen daraus nicht den Schluss ziehen, dass Multilateralismus und Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen überholt sind.

Ganz im Gegenteil: Gemeinsam müssen wir uns mit aller Kraft – in Europa und weltweit - für den Erhalt, die Umsetzung und die Stärkung unserer Prinzipien einsetzen. Dazu zählen insbesondere auch das Festhalten und der Ausbau der Kooperativen Sicherheit.

Dabei sollten wir der OSZE eine führende Rolle zukommen lassen. Mit ihrer breiten Mitgliedschaft und ihrem auf dem Helsinki-Dekalog fussenden umfassenden Sicherheitsbegriff bleibt sie eine einzigartige und inklusive Plattform für europäische Sicherheitsfragen. Um ihr Funktionieren zu gewährleisten, sind wir alle aufgerufen, sie dazu in die Lage zu versetzen. Dies betrifft die überfällige Einigung auf das Budget, die Verlängerung der Mandate der Feldmissionen sowie den Vorsitz 2024.

Auch andere Konflikte und Spannungen im OSZE-Raum brauchen die Aufmerksamkeit unserer Organisation. Dazu zählt der Konflikt im Bergkarabach. Unseren Feldmissionen in Zentralasien und Ländern des Westbalkans kommt nach wie vor eine wichtige Rolle zu und diese wird geschätzt.

Herr Vorsitzender,
Nordmazedonien übernimmt den Vorsitz unserer Organisation in Zeiten allergrösster Herausforderungen. Wir sind überzeugt, dass die OSZE 2023 in ausgezeichneten Händen sein wird und versichern Nordmazedonien der vollen Unterstützung Liechtensteins.

Vielen Dank, Herr Vorsitzender.